

[8.] Wan und wye den Kernen verkhauffen. ob er Jetz nit mehr anlauf-
fe.

[9.] R[e]lation der Conferentz [der Stadt Zug vom 15. Juni 1643] mit
Lucern [in Sins]⁴: des huses des [Gastwirts Jakob?] **hurters** [bei
der Reussbrücke in Sins? oder Peter **Hurter**]

Jtem des schilts⁵. Und des Khinds [des **Holzerhans**'? von Nieder-
wil]⁶

Auch der Erbvählen⁷

[10.] R[e]lat[io]n der Tagsazung [der VII kath. Orte, welche am
17./18. Juni 1643 in Luzern stattfinden sollte]⁸ Constantz [das
wegen des Kriegs zwischen Frankreich und Schweden einerseits und
Österreich anderseits bedroht war, weshalb Österreich die kath.
Orte ersuchte, dieser Stadt allenfalls Hilfe zukommen zu lassen]⁹
Reyss Jn gallum [- es ging um die Frage, ob die eidg. Orte eine
Gesandtschaft nach Frankreich schicken sollten -]¹⁰ Frauenfelder
Kirchen [- es ging um den Bau der neugl. Dreifaltigkeitskir-
che -]¹¹ ...[?]¹²".

1) s. Zurlaubiana AH 150/61 Pt. 1

2) s. ebenda AH 150/68 Pt. 1

3) Am Rand dieses Eintrags schrieb Zurlauben: "Sonderbaren Rahtstag."

4) s. ebenda AH 150/54 Pt. 1

5) s. ebenda Pt. 6

6) s. ebenda Pt. 10

7) s. ebenda Pt. 12

8) s. EA V 2, 1278 (Nr. 1003). Stadt und Amt Zug sollte dabei u.a. auch
durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.

9) s. ebenda 1279 a

10) s. ebenda 1279 b

11) s. ebenda 1604 Art. 527

12) Die restlichen anderthalb Zeilen sind derart zerstört, dass kein zusam-
menhängender Text mehr rekonstruiert werden kann.

AH 150, 131^r

150/68

1643 Juni 27.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 27. JUNI 1643

BA ZG A 39.26.2, 78

"[1.] Der Khilchhooffs [bei der Kirche St. Michael in Zug] Buw Undt
erwyterung ist abermalen erkhendt und mit dem [Oswald] **herster**
[von Zug] der Kauff beschlossen

[2.] Kamauwer [=Chamau] handel[:]

Jogli **Suter** [von Chamau] der ein Sohn clagt das der Kauff [des Hof] so der Vater [Hans **Suter**] H[an]s Jagli [**Suter**, dem Bruder des Jakob]¹ geben, eben gar ungemäss und unbillich. schier die Zimmerig allein so vil wärth: alss der gantz khauff sye ...

Dessglychen [Unter]vogt [von Hünenberg?] Tomman Villinger [=Villiger - dieser hatte eine Tochter von Vater Suter geheiratet -] tringt uff dass versprechen am ehetag, ein Khindt Zuhalten Wye dz Ander. Vorbehalten ein Zimlich und billichen vorthel demme aber obangezogner Hooff by wyttem nit glych.

ongeacht uff syn Zesinnleggung, der alt Mann [Vater Suter gemeint] selbs versprochen disern Kauff beruowen und underwegen Zelassen biss Martinj [=11. November] Könfftig. ...

Die Baumbgartner [=Baumgartner] Und Meyeren [=Meyer] als dochter Kinder habendt glyche meynung - und entlich allesambt begärendt dz diser Kauff abthon Undt ungültig gemacht werden Solle, und man der Zytt Verfahls erwarte ...

Der alt Man sambt h[an]s Jaglj synem Sohn, Zuo demme Mathis [**Schlumpf**, der Gatte einer Tochter von Vater Suter] auch gstanden - redt sye hüt nit gnug Verfasst, aber erstlich sye er nit uffgwisen worden man thüye Jm unrecht ... Jtem Jn allen ehetagén Vorbehalten synes quots herr und Meister Zesyn

mann solle nit ylen: müesse Luth han: die an [den] ehetagén gsyn: Jtem Rüss nachpuren [- Chamau lag in der Nähe der Reuss -]: Jtem wye sich Jaglj gehalten. und warumb der h[an]s Jaglj Jm huss: begäre nachmalen dz man Jm einen ufschlag gebe, nachdem den augenschyn Jnemme, alles besichtigen ordenlich verstahn khönne ... er mache Jm khein gwüsne darumb ... Diss alles uff ein Langen bankh und gfahren hin gspilt²

Darüber würdt Vom gägentheil Jnbracht, dz doch der alt Man selbs oder h[an]s Jogli erpoten sye wellendt nit daheim syn, durch [den] grosswybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] solches abschlachend begärdt den brieff Zuo Verläsen und den Kauff Uffzehen

Nachgantz wan der vater mit Jnen ettwan ein Verglych traffen will, syendt sy urpietig mit hilff und Rath myner h. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] darzuo Zereden Lassen ...

[Der] Alt Man wider dütet sye nit wahrheit fürgeben uffm augenschyn mit gfahr der Rüss: Jtem dess waldts Vertheilung ... Petend umb ufschlag: hütiges tags wellendt sy wede guet: noch rechtlich handeln lassen ...

Den andern theil repliciert wider der alt Man habe geylet.

[3.] Nachfragen.

Nota der Toman **Walcher** Und Andreas Keyser [=Keiser, beide von Zug] hand ein Tannen ussm guggenthal [=Guggital, Gem. Zug] machend

schyhen ...³".

- 1) Aus diesem Abschnitt geht eindeutig hervor, dass die hier genannten, in Chamau wohnhaften Personen Suter hiessen. In früher publizierten Regesten - s. AH 94/24; 128/220D Pt. 12 und AH 137/118,125,131,134 - und Registern wurden diese drei und auch weitere Mitglieder dieser Familie - gemäss dem Original - Chamauer genannt. In den Add. & Corr. von Register 18 werden nun die entsprechenden Korrekturen vorgenommen.
- 2) Am Rande dieser Passage steht: "Nota".
- 3) Der Text der nachfolgenden Zeile ist derart zerstört, dass kein zusammenhängender Text mehr rekonstruiert werden kann.

AH 150, 131V

150/69

[1653 März]

A

NOTIZEN [VOM VERMITTLER IM LUZERNER BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE EREIGNISSE IM [FEBRUAR UND] MÄRZ [1653]

"Memoriale

- [1.] Anfangs Jn Lucern angehört den Verlauff unnd wass U E: [Schultheiss und Rat von Luzern] Underthanen schon anerpoten und nachgelassen[:]
 feylen Kauff: Zöhl: Ordnung der gyslen
 we Zuo Jnen [den Untertanen] gesante gschikht sy hingägen versprochen, ubrige Jre Articul gen Lucern Zebringen. Aber nit beschächen. sunders am Eschenmittwuch [den 26. Februar] Und Donstags Zuo Wollhusen ein Pundt¹ gemacht ... Jre Articul in schrift etliche Verfasset gen Lucern bis Montag [den 3. März] Zeschikken erpotten.
- [2.] Jnterim [von den IV kath. Orten - V ausg. LU -] an vier ohrt [nämlich in die Ämter Rothenburg, Ruswil, Willisau und Entlebuch - einer der Gesandten nach Rothenburg war u.a. auch Beat II. Zurlauben -] Ussgesandt² Vorzebuen: sy gen Willisauw uff Montag Zesamen Zuo beruoffen³ durch Jre Ussschuss
- [3.] [In] Willisauw Montags und Zinstags Jre Clegten Angehört, aber uns nit anderst Uebergeben als Uff hinder sich bringen. Auch nit Jn die statt wellen: Nota we ein Pott [am] nachmitag Potschafft bracht ... wan sy von Jren Articlen wychandt[!] dass Jr khopff nit sicher ...
- [4.] gen Lucern, über Jre clegten die Andtwort vernomen, Frytags [den 7. März] gen werdenstein [=Werthenstein, wo Vertreter verschiedener Luzerner Ämter ihre Klagen vorbrachten]⁴ Zogen Werdenstein: etliche täg Jre Articul einander nach Verhört die